

# Projekt Gföllberg-Lawine (West)

Gemeinde Holzgau

## Was war der Anlass des Projektes?

Am Gföllberg in der Gemeinde Holzgau befinden sich mehrere Lawineneinzugsgebiete, welche den Siedlungsraum und die Infrastruktur bedrohen. Die Lawinen im östlichen Teil des Gföllbergs wurden in den Jahren 2005 bis 2015 verbaut und die bestehende Gefahr konnte somit sehr stark verringert werden.

Das Generelle Projekt 2020 Gföllberg-Lawine (West) zielt nun auf den Schutz vor den Lawinen aus dem westlichen Teil des Gföllbergs ab. Es handelt sich hier um die Pongart- und die Reuttles-Lawine. Sie gefährden zwei Siedlungsgebiete und die einzige Verkehrsverbindung ins Talinnere des Lechtals. In den letzten 10 Jahren musste diese wichtige Verbindung insgesamt 15 Tage gesperrt werden.

## Was wird geschützt?

Durch die geplanten Schutzmaßnahmen am westlichen Gföllberg werden Teile von zwei Siedlungsgebieten vor der Lawinengefahr geschützt. Darüber hinaus wird die Landesstraße in das hinterste Lechtal gesichert.

## Gesamtkosten

€ 7.400.000,00

## Welche Maßnahmen sind geplant?

Das Generelle Projekt 2020 Gföllberg-Lawine (West) sieht hierzu folgende Maßnahmen vor:

- Lawinenanbruchverbauung mit Stahlschneebrücken in den Anbruchgebieten der Pongart- und Reuttles-Lawine zum Schutz des Siedlungsraums
- Künstliche Lawinenauslösung im unteren Bereich der Reuttles-Lawine zur Sicherung der Landesstraße

## **Gefahrenzonenplanung**

Für die Gemeinde Holzgau besteht ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan. Nach der bereits erfolgten Fertigstellung der Schutzmaßnahmen im östlichen Teil des Gföllbergs wurden die Gefahrenzonen für die betreffenden Lawinen im Jahr 2015 angepasst. Nach Umsetzung der nun geplanten Schutzmaßnahmen im westlichen Teil des Gföllbergs ist ebenfalls eine Überarbeitung des Gefahrenzonenplans geplant. Mit diesem Schritt soll auch der Nachweis der Wirkung der realisierten Maßnahmen erbracht werden.

## **Umsetzungszeitraum des Projektes**

Die Umsetzung des Generellen Projekts 2020 Gföllberg-Lawine (West) wird rund zehn Jahre in Anspruch nehmen und erfolgt nach positivem Abschluss der erforderlichen Genehmigungsverfahren. Es wird ein Baubeginn im Jahr 2022 angestrebt.

## **Projekts- und Finanzierungspartner**

- Bund
- Land Tirol
- Landesstraßenverwaltung
- Gemeinde Holzgau

## **Planung und Umsetzung**

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Außerfern

Buchenort 2a, 6600 Lechaschau

Tel.: +43 5672 65775, E-Mail: [lechaschau@die-wildbach.at](mailto:lechaschau@die-wildbach.at)

## **Weitere Informationen**

<https://www.bmlrt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

<http://www.naturgefahren.at/>

<http://maps.naturgefahren.at/>